

Kalliope-Verbund

Brief von Bohdan von Suchocki an Franziska zu Reventlow, 24.08.1905

Suchocki, Bohdan von
Witschenske / Posen, 24.08.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

„Süchocki: Witschenska
Post Stordunst
R. Posen



Eingeschrieben

Contesse

Reventlow

Bregenz Vorarlberg

Hotel Montfort



MONACENSIA

D. - Witschenske. 24.

Aug. 05.

Hatri ! Hatri - Geliebtes mir
traust dass ich so weit von Dür entfernt bin

Meine Reise war glänzend : 24 Stunden
ohne Schlaf und Atmung und nur 5 mal umge-
stiegen. Dicker Waja hat sich aufrichtig
über meine Zukunft gefreut - er gefällt
mir über haupt sehr gut - immer guter Laune
und hat sich vor sich - er arbeitet.

Olga erst Samstag gekommen, sehr lieb,
im Wesen ganz Souja antich. will fort werdend
von Dür sprechen - mit vieler Liebe und
Achtung ! Kinder sehr nett

Natürlich über Klages gesprochen und Pitti
wenn ich sie nächstens in München
treffe, nenne ich sie in bei sein von Zeigern
"Ein Schwein" - am liebsten wenn
Klages dabei ist - !!

Ich fange jetzt zu reiten,
schon früh um 6 Uhr in der Reithalle, dann
um 9 Uhr über Stoppel mit D. Waja,
und nach Mittag wieder. Alles gute
sugerietene Pferde, man muss aber erst
lehren sie zu verstehen, sonst merken

sie einen Fächer und Locken.

Alle paar Tage Hühner Jagden
mit größeren Gesellschaften, danach
imziehen und Frau Oberst - oder
Frau Olga an Tafel führen — also
so ein gesellschaftlicher Kitzel.

Habe sehr gut geschossen nicht unter
5 Hühner täglich.

Das ist nun alles von mir.

Was machst Du? Ich bin traurig
das Du wieder nicht das hast was Du willst.
Vielleicht wird besser wenn die Martha
fort ist - mein Merth Hatri.

Hier war auch so, fort werdend Dich!
Dach! und Dach! das habe ich aber
schnell abgewendet und treibe mich ganz
so wie mir passt.

Was mocht Dein Kopf und überhaupt
wie fühlst Du Dich körperlich, — bei mir
geht der Kopf weh bis ich mir an die
Kürschheit gewöhne.

Und das Bübchen küsse ich von
mir - erst wirklich mein Bübchen!

Und Du bist mein liebster Gemaisse!

Wenn ^{ich} alleine bin da brauche mir
die ^{zu} stüngen schlüsseln, und da sehe ich glück mein
liebster Mäde vor mir, wie Sie
mich anlächelt und Büchi nennt!

Ich bin wirklich glücklich
das ich Dich habe — dass
wir uns haben nicht war?

Ich küsse Dich.

und liebe.

Dein Such

gleich schreiben - ich auch!

2. Major steht auf dem Wohl bei der Tafel.